

PROFIL

Die Pianistin Vita Kan zeichnet sich durch ihr sensibles, intelligentes und virtuoses Spiel aus. Ihr aufmerksames Ohr für ihre Mitspieler, ihre Möglichkeiten sowohl zu gestalten als auch folgen zu können, machen sie zu einer gefragten Kammermusikpartnerin.

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT

Vita Kan trat bereits in verschiedenen Formationen auf den wichtigsten Bühnen der Musikszene Europas auf. Darunter finden sich Konzerte in der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus zu Leipzig, Konzerthaus Berlin, Prinzregententheater München, Salle Gaveau Paris, der Oper Lyon und dem Stefaniensaal Graz wieder. Vita Kan wurde zu verschiedenen Festivals in Australien, China, Litauen, Schweiz, Frankreich, Holland und Italien eingeladen und arbeitete bereits mit zahlreichen Medienproduzenten, wie dem Radio France, Bayerischen Rundfunk, Südwestrundfunk, Saarländischen Rundfunk, Norddeutschen Rundfunk und Hessischen Rundfunk zusammen.

Vita Kan erhielt außerdem höchste Auszeichnungen in verschiedenen Kammermusikformationen auf bedeutenden Wettbewerben.

So gewann sie 2016 in der Formation Duo Cello/Klavier den ersten Preis mit 4 Sonderpreisen beim 12. «Concours International Musique de Chambre de Lyon».

Außerdem war sie Gründungsmitglied des Klaviertrios Trio Marvin, mit welchem sie kurz nach der Gründung mit dem 1. Preis beim Mendelssohn Hochschulwettbewerb in Berlin und mit dem zweiten Preis und zwei Sonderpreisen bei «Chamber music Competition Trio di Trieste» ausgezeichnet wurde. Im Jahr darauf belegte das Trio den 2. Platz (bei nicht vergebenem ersten Preis) beim Wettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz und wurde zu Preisträgern des ARD Wettbewerbs in München. Im selben Jahr gewann das Trio den 1. Preis sowie Gran Prix beim weltweit renommierten Kammermusikwettbewerb „Melbourne International Chamber Music Competition 2018“ in Melbourne, Australien.

Vita Kan ist bereits mehrfach auf CD Einspielungen zu erleben, darunter „Echoes of War“ (SWR/Genuin, Trio Marvin), „Salut to the Violin“ (Prospero, Kollaboration Cello/Klavier) und die Preisträger CD vom Mendelssohn Wettbewerb 2017 (Betont, Trio Marvin).

Seit dem Austritt aus dem Klaviertrio widmet sich Vita Kan ihren Auftritten in verschiedenen Kammermusikformaten und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater München.

AUSBILDUNG

Den Grundstein ihrer Klavierausbildung legte Prof. Timur Urmanchejev in Kasachstan. Zu den wichtigsten Lehrern zählten weiterhin Prof. Gerald Fauth (Hochschule für Musik und Theater Leipzig) als auch das Artemis Quartett (Universität der Künste Berlin). Alle solistischen bzw. kammermusikalischen Studiengänge schloss Vita Kan mit Auszeichnung ab. Weitere wertvolle musikalische Impulse bekam sie von der Zusammenarbeit mit Prof. Jacques Ammon, der zu einem langjährigen Kammermusikmentor wurde. Vita Kan war Stipendiatin des DAAD und wurde von der Ad-Infinitem Foundation gefördert. Sie erhielt außerdem das Deutschland-Stipendium.

Vita Kan widmet sich außerdem leidenschaftlich der Fotografie. Ihr Interesse reicht von professionellen Künstlerbildern bis hin zu Landschafts- und Streetfotografie.